

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und die Politiker. Auch ein Teilprojekt der Reorganisation, den Zugförderungsdienst betreffend, wurde besprochen und auch dabei die Wünsche unserer Gesellschaft, bezw. ihr angehörender spezieller Fachleute weiter geleitet.

Auch zu verschiedenen lokalen Fragen haben wir Stellung genommen. In erster Linie wurde die Frage des *Umbaues des Bahnhofs Aarau* verschiedentlich besprochen und hat uns bewogen, in einer Vernehmlassung an den Stadtrat hierzu Stellung zu nehmen. Glücklicherweise ist es gelungen, den Bahnhof vorläufig umbauen zu können, ohne dass die grosse Streitfrage: „ist der Ersatz des bestehenden Niveau-Ueberganges durch eine Strassen-Ueberführung eine Notwendigkeit oder nicht“ hätte erledigt werden müssen. Hätte diese Frage schon jetzt entschieden werden müssen, so hätte man sich sehr wahrscheinlich nie einigen können, und Aarau hätte noch auf lange hinaus seinen von Grossvaters Zeiten herrührenden Bahnhof beibehalten müssen. Auch gereicht es uns zur Genugtuung, dass es gelungen ist, die für das eidgenössische Schützenfest von 1924 vorgesehenen Provisorien im Betrage von über einer halben Million Franken bachab zu schicken; schon der blosse Gedanke an so kostspielige Provisorien ist eigentlich absurd.

Auch die mit dem Schützenfest eng zusammenhängende Frage des Baues eines *Schützendenkmals in Aarau* hat uns verschiedene Mal zusammengeführt; wir haben auch hier unsere Meinung dem Stadtrat von Aarau kundgegeben. Wir wollen auch festlegen, dass in unsern Kreisen wahrscheinlich niemand bedauert, dass das von der Jury in Aussicht genommene „Triptychon“ nicht zur Ausführung gelangt. Hoffen wir, der zur Ausführung kommende Entwurf befriedige die Schützenwelt sowohl als auch die Bevölkerung von Aarau, die das Denkmal doch in letzter Linie „haben muss“.

Einen Abend haben wir speziellen *Aarauer Baufragen*, deren es eine Menge gibt, gewidmet, wobei unter anderem besprochen wurden: die Torerweiterung, die Schaffung neuer Verwaltungsgebäude für das Elektrizitätswerk, Gerichtsgebäude, neue Zufahrt zum Schachen, Schaffung besserer Verhältnisse an den beiden Endpunkten unserer Bahnhofstrasse usw. Solche Diskussionsabende haben sich gut bewährt; hoffentlich werden sie auch fernerhin beibehalten.

Dass wir bestrebt waren, unsere Mitglieder über die hauptsächlichsten, z. T. im Stadium des Projektes, z. T. in Ausführung begriffenen grössern Werke zu orientieren, zeigt das nachfolgende Verzeichnis der Themata unserer Vorträge. Wir haben uns zu folgenden Sitzungen zusammengefunden:

- 23. April 1921: Vortrag von Ing. Meier über: Der Bau des Kraftwerks Faal an der Drau.
- 23. September 1921: Vortrag von Direktor G. Bener, Ing.: Die Reorganisation der SBB.
- 30. November 1921: Vortrag von Direktor F. Gugler, Ing.: Das Kraftwerk Wäggital.
- 16. Dezember 1921: Diskussionsabend (Bahnhofumbau Aarau, Konkurrenzfragen).
- 13. Januar 1922: Vortrag von Ing. Kern: Das Taylorsystem.
- 24. Januar 1922: Sitzung (Stellungnahme zum Bahnhofumbau-Projekt).
- 10. März 1922: Vortrag von Ing. A. Oehler: Die Transportanlagen zum Bau des Barberinewerks.
- 20. März 1922: Vortrag von Ing. H. Eggengerger (mit der Kaufmännischen Gesellschaft): Das Kraftwerk Rupperswil.
- 31. März 1922: Vortrag von Ing. A. Moll: Geschichte und Bau des Lungernseewerks.
- 25. April 1922: Schlussabend.
- 2. Juni 1922: Besprechung der Konkurrenz für das Schützendenkmal.
- 26. September 1922 (Gemeinsam mit dem Aarg. Wasserwirtschafts-Verband): Vorträge der Ministerialräte Holler und Freitag (München) über: Bayrische Wasserkraftanlagen und Schiffahrtsbestrebungen.
- 9. Oktober 1922: Vortrag von Direktor E. Heusser über: Freiluft-Schaltanlagen.
- 31. Oktober 1922: Vortrag von Arch. K. Ramseyer über: Aesthetik des Städtebaues.
- 23. November 1922: Diskussionsabend.
- 1. Dezember 1922 (Gemeinsam mit dem Technikerverband): Vortrag von Direktor Laue: Moderne Personen- und Lastaufzüge.
- 14. Dezember 1922: Projektionsabend (mit Damen) mit Vortrag von Herrn Pfarrer Schmid: Wanderungen im Engadin, dem Nationalpark und auf den Spuren Segantinis.
- 9. Januar 1923: Vortrag von Ing. Wirth-Frey: Die Reorganisation des Zugförderungsdienstes bei den SBB.
- 8. Februar 1923: Vortrag von Direktor F. Gugler: Das Kraftwerk Rupperswil und sein Einfluss auf die Grundwasserverhältnisse.
- 8. März 1923: Vortrag von Ing. K. Burkard: Der Werkdienst, die technische Nothilfe.
- 12. April 1923: Diskussionsabend, mit Referat von Bauverwalter Vogt über „Aarauer Baufragen“.

Daneben haben folgende Besichtigungen stattgefunden:

- 19. Mai 1921: Neue Fabrik von Kern & Cie., Aarau.
- 22. Oktober 1921: Schloss Hallwil.
- 13. Dezember 1921: Péroles-Brücke in Freiburg.
- 26. Januar 1922: Neubau der Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau.
- 23. April 1922: Ausstellung der Konkurrenzpläne für den Wiederaufbau von Sent, mit Referat von Arch. A. Ramseyer, Luzern.
- 24. Mai 1922: Besichtigung der Projekte für das Schützendenkmal, mit Referat von Herrn Oberst Ulrich.
- 12. Dezember 1922: Besichtigung der Entwürfe für das Schützendenkmal. Referat von Herrn Arch. Schneider.

Total: 21 Sitzungen, 7 Besichtigungen, 7 Vorstandssitzungen.

Der Mitgliederbestand war zu Beginn 64, davon sind ausgetreten die Ingenieure Appert, Lang, Mathys, Meier, Reifler, Zwicky vom Kraftwerk Rupperswil, Lüscher-Bader, Baumeister, Aarburg, Mäder Louis, Baumeister, Baden. Neu eingetreten sind die Herren: Henri Hürlimann, Arch., Brugg, Kamill Burkard, Ing., Aarau, Emil Wassmer, Arch., Aarau, Jakob Joho, Ing., Aarau, Karl v. Flüh, Ing., Aarau, Fritz Dick, Dir., Olten, Alfred Lienhard, Ing., Aarau, Ernst Suter, Dr. ing., Baden, Viktor Flück, Ing., Aarau.

Total der Mitglieder am 30. April 1923: 65, wovon 53 dem S. I. A. angehören.

Wir möchten noch beifügen, dass dank der Rührigkeit speziell zweier Mitglieder, der Band Aargau des Schweiz. Bürgerhauses stark gefördert wurde und demnächst erscheinen dürfte. Wir dürfen schon jetzt bemerken, dass er unserm Kanton alle Ehre machen wird.

Aarau, den 29. April 1923.

Der Präsident: E. Bolleter, Ing.

Der Aktuar: H. Herzog.

Nachdem die Herren Arch. v. Albertini, Ing. Wydler und Ing. Bolleter eine Wiederholung definitiv abgelehnt haben, wurde der Vorstand in der Generalversammlung vom 18. Mai 1923 folgendermassen bestellt: Arch. K. Ramseyer als Präsident, Ing. H. Herzog, Ing. C. Burkhard, Arch. E. Wassmer, Dir. E. Heusser, alle in Aarau.

S. T. S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH. Tiefenhöhe 11 — Telefon: Selina 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 5 Fr. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Oferen erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen. Die Adressen der Arbeitgeber werden keinesfalls mitgeteilt.

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206 und 207.

Ateliers de Constructions métalliques du Midi de la France cherchent un Ingénieur sortant de l'Ecole polytechnique de Zurich et ayant de réelles connaissances pratiques et techniques dans la construction métallique de charpentes et ponts. (111)

Compagnie du Nord de la France cherche de bons dessinateurs d'études au courant de la construction métallique (Ponts et charpentes) ayant quelques années de pratique dans cette branche et parlant le français. (Logement à prix modérés aux agents mariés.) (181)

Architekt (Bauunternehmer) sucht jüngern Techniker-Bauführer für Platz Solothurn oder Burgdorf. Eintritt sofort. (210)

Auf Bureau in Paris junger Eisenbeton-Techniker oder Ingénieur mit Bureau- und Bauplatzpraxis (Hilfe für die techn. Direktion und Kontrolle von Bauplätzen in Frankreich). Ständige sichere Stellung. Perfekt Französisch unerlässlich. (212)

Auf 1. August ins Elsass zwei Bauführer gesucht, die längere Jahre in einem Baugeschäft mit Aufstellung von Kostenanschlägen und Abrechnungen in der Bauführung beschäftigt waren. (214)

Ingénieur ou technicien suisse demandé pour étudier des machines à guiper, tresser et enruber les fils et câbles électriques. Les études pourraient être faites à domicile; conditions à débattre. (215)

On cherche pour la France technicien connaissant parfaitement la fabrication de l'appareillage électrique blindé sous coffret, en particulier le disjoncteur. (216)

Ingénieurs-contracteurs en France cherchent ingénieur-dessinateur connaissant à fond la machine à vapeur à soupapes modernes. (217)

Eisenbau-Werkstätten im Elsass suchen einen Konstrukteur für Eisenkonstruktionen mit mindestens drei Jahren Praxis in gleichartigem Unternehmen für Projekte und Werkstatzeichnungen. (218)

Eisenbau-Werkstätten im Elsass suchen jungen Ingenieur für einfachere Werkstatzeichnungen. (219)

Constructeurs de gros appareillage en France cherchent ingénieur-electricien parlant couramment l'anglais et si possible l'espagnol, l'italien, etc., pour service commercial et visite agences à l'étranger. (220)